

Anni-lorei mainka (Hannelore Mainka)



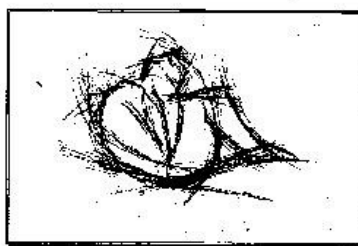
Debüt: *Zeitschrift der Germanisten Rumäniens*, 1/1992, S. 73-74

Debütband: *der flug des greifs. gedichte*. editura charme & scott bucurești 1995 (100 S.)
Hier einige Auszüge daraus.

daca doriti sa participati la comemorarea lui Hanne - data inca nu este stabilita: la sf. lui iulie sau inceputul lui august, va fi in functie de nr. de participanti - va rog sa-i raspundeti lui Beatrice Constantinescu: beatrice2717@gmail.com

anni-lorei mainka

der flug des greifs
gedichte



editura charme & scott
bucurești, 1995

anni-lorei mainka: *der flug des greifs*

hören wir die stimmen?

**hören wir die stimmen?
hören wir die schatten der stimmen
hören wir die finger oder die anker
hören wir die angel
wie sie uns ans ufer zieht
wie sie uns aus den graben in die gräber
fischen?**

anni-lorei mainaka: *der flug des greifs*

noch ein wort...

noch ein wort
ein blick
ein tropfen wein

noch ein mund
ein flüstern
ein abschiedsbrief

noch eine hand
ein finger
ein schatten

die zeit ist um in uns
um ist die zeit

und dann bewegt ein zeiger
die letzten saiten

noch ein wort
ein mund
ein schatten

anni-korei mainka: *der flug des greifs*

spuren

die spur auf
deinen haaren
ist es der
wind

ist es mein
herz
es war
der schrei

die spur auf
meiner hand
war nur zeit

vergänglichkei

anni-kurei majaka: der flug des greifs

bist du einsam

an einen traurigen freund

bist du einsam
schreib einen brief
an den osterhasen

bist du traurig
sing ein lied
an den weihnachtsmann

bist du tot
denk an dich
und schlaf dich aus

Köln, im März 1993

anni-lorei mainka: der flug des graffi



argument

„das leben ist kein schmaler pfad, es ist
breit und kostbar“, schrieb mir ein freund.
um dieses kostbare leben auf diesem einzigen
landstreifen bis ins tiefste zu erhörchen,
versuche ich, es in worten festzuhalten, als
widerstand gegen die einsamkeit danach, für
die augen, die ich nicht mehr sehen werde,
für die herzen, die ich nicht mehr lieben
kann.

anni-lorei mainka



dieses buch wurde

von

gisela herr

illustriert,

im august 1994 in bukarest

von

george gaja

redigiert und gestaltet

und in der

charme - scott - verlags- und druckanstalt, bukarest,
in 500 exemplaren herausgegeben

101

„das leben ist kein schmaler pfad, es ist breit und kostbar“, schrieb mir ein freund. um dieses kostbare leben auf diesem einzigen landstreifen bis ins tiefste zu erhörchen, versuche ich, es in worten festzuhalten, als widerstand gegen die einsamkeit danach, für die augen, die ich nicht mehr sehen werde, für die herzen, die ich nicht mehr lieben kann.

anni-lorei mainka

anti-lovei mainka; *der flug des greifs*

zur person der dichterin:

anti-lovei mainka wurde am 24. Mai 1958 in
bukarest/rumänien geboren
sie besuchte die deutsche schule und studierte bis 1981
germanistik/anglistik in bukarest. zuerst arbeitete sie als
lehrerin, dann als freie mitarbeiterin des rumänischen
fernsehens
seit 1986 wohnt sie in köln/brd.
ab 1991 studiert sie neugermanistik und romanistik an den
universitäten bochum und köln mit schwerpunkt "lyrik des
20. jahrhunderts".
zur zeit arbeitet sie als freie journalistin und bereitet ihre
promotionschrift zum werk paul celans vor.
zwischen durch veröffentlichte sie gedichte in bukarester,
kischinjower und brd-zeitschriften.

zur person der graphikerin:

gisela herr wurde am 11.07.1959 in der eifel/brd geboren
sie studierte kunstgeschichte und anglistik in köln und
arbeitet zur zeit daselbst als buchsdesignerin.